

# Newsletter Weihnachten 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist ein Jahr fast vorbei – dabei meint man, es hätte doch gerade erst begonnen. Wir haben gerade erst unser 10jähriges Jubiläum gefeiert und uns gefreut, dass alles gut geklappt hat. Das Programm für das 2. Halbjahr scheint gerade erst begonnen zu haben. Dabei ist das Programm für das 1. Halbjahr 2017 schon in der Druckerei! Und Sie werden es noch vor Weihnachten in den Händen halten können.

Wir haben wieder viele neue Kursleiterinnen und Kursleiter mit neuen Ideen gewinnen können. Aber auch die, die uns schon lange treu sind, hatten viele interessante Vorschläge. 242 Veranstaltungen gibt es insgesamt. Da werden Sie bestimmt etwas finden, was Sie interessiert. Wir werden Ihnen einige Kurse vorstellen, die schon im Januar beginnen, damit Sie sich früh genug dafür anmelden können. Am 05.01.2017 beginnt dann die Buchung der Kurse. Bis dahin sollten Sie sich bei den Kursen angemeldet haben, an denen Sie unbedingt teilnehmen wollen.

In diesem Newsletter gibt es aber noch mehr zu lesen. Zum Beispiel über die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen. Oder Sie können sich über Fahrten mit dem Theaterring und zum Altentheater in Köln informieren.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im fast schon vergangenen Jahr war unser Jubiläumsfest. Dadurch und auch durch das Presse-Echo sind wieder viele Darmstädter auf uns aufmerksam geworden und einige sind auch neue Mitglieder geworden. Ich möchte aber auch auf die vielen Mitglieder hinweisen, die uns schon seit 10 Jahren die Treue halten. Am Ende des Jahres 2006 hatten wir genau 131 Mitglieder. Von denen sind 82 immer noch Mitglied in der Akademie 55plus. Ganz herzlichen Dank dafür.

Liebe Mitglieder, ich erlebe immer wieder – in Kursen oder bei Vorträgen – dass andere Aka-Mitglieder mir sagen, wie sehr sie sich darüber freuen, dass es die Aka in Darmstadt gibt und wie oft sie Bekannten aus anderen Städten von uns erzählen. Ich höre dabei heraus, dass es für viele eine tatsächliche Bereicherung ihres Lebens ist. Das macht uns alle, die wir für Sie

arbeiten – als Kursleiter, im Vorstand, im Büro oder an anderer Stelle – immer wieder zufrieden und auch ein wenig stolz. Hoffentlich wächst und gedeiht die Aka auch weiterhin.

So, und jetzt freuen wir uns erst einmal auf ein paar hoffentlich ruhige Tage im Advent.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine schöne Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein ganz besonders gutes neues Jahr 2017.

Ihre

*Ulrike Poppensieher*

Darmstadt, im Dezember 2016

## Semesterbeginn: 15. Januar 2017 – Vorschau auf das Angebot

Am 19. Dezember wird das Programm für das erste Halbjahr 2017 auf der Homepage veröffentlicht. Sie können das Programmheft an den [üblichen Verteilerstellen](#) abholen und sich für Veranstaltungen anmelden.

Gebucht werden diese ab dem 5. Januar.

Da Veranstaltungen, die kurz nach Semesterbeginn stattfinden, häufig „übersehen“ werden, möchten wir hier auf einige hinweisen.



Nähere Einzelheiten bitte auf der [Homepage](#) oder im Programmheft nachlesen. Soweit es sich um anmeldepflichtige Veranstaltungen handelt, ist die Kursnummer in Klammern angegeben.

Gleich am 16. Januar beginnt das Programm mit einer Veranstaltung aus der Reihe Aka im Gespräch: **Das „neue Echo“**. Chefredakteur Lars Hennemann beantwortet Fragen zur Neuorganisation der Printmedien, insbesondere des Darmstädter Echos. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Literaturhaus, Kasinostraße 3 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der erste Termin der **Computersprechstunde** ist Montag, der 16. Januar im Computerraum, Heidelberger Str. 64. Für diejenigen, die keinen Laptop haben, ist unser neues Angebot, die **Online-Computer-Sprechstunde** besonders interessant: Mit Hilfe einer Fernwartungssoftware wird gemeinsam nach einer Lösung des vorliegenden Problems gesucht. Probieren Sie es doch einmal aus. Nähere Informationen auf der Homepage und beim Kursleiter Harald Stoppel: [harald.stoppel@gmail.com](mailto:harald.stoppel@gmail.com)

Am 17. Januar können Sie einen Vortrag der Opernregisseurin Dr. Sabine Sonntag in Bensheim hören: „**Puccini und Lehár - Ziemlich beste Freunde**“. Der Treffpunkt wird rechtzeitig von Kursleiterin Patricia Groop bekanntgegeben. (Nr. 8123)

„**Oman - Land des Weihrauchs und der Wüsten**“ ist der Titel eines Vortrags, den Wolfgang Richter am 18. Januar um 16 Uhr im Vortragsraum hält. (Nr. 8189)

**Forellen selbst räuchern** – das ist diesmal der Schwerpunkt der Veranstaltung „Fische und Mee(h)r“ am 18. Januar in der Küche des Muckerhauses in Arheilgen. (Nr. 8213)

Am 19. Januar zeigt Dietmar Thiesies um 14 Uhr im Vortragsraum eine Diashow - **Mit dem E-Bike durch das Taubertal und Altmühltal** nach Regensburg und Nürnberg. (Nr. 8258)

Sigrid Geisen informiert am selben Tag (19.01.) um 17 Uhr im Vortragsraum über die für September 2017 geplante **Wanderreise an der Mecklenburgischen Seenplatte**. (Nr. 8246)

Wer sich dafür interessiert, wie ein Orchester aufgebaut ist, sollte sich am 24. Januar zu der Veranstaltung „**Orchester, was wird hier gespielt?** (Nr. 8239) an die Hauptpforte des Staatstheaters begeben. Richard Weber-Laux erwartet Sie dort zu einem Gespräch mit dem Orchestermanager des Staatstheaters.

## Zum 5. Mal im Altentheater in Köln am 25.1.2017



Die Aka ist so bekannt, dass sie sogar im renommierten und preisgekrönten Kölner Altentheater persönlich begrüßt wird. „Die Darmstädter sind wieder da!“ Ist das nicht toll? Toll ist vor allem, was wir auf der Bühne des alten Fabrikgebäudes zu sehen bekommen. Wieder stellen Laienschauspieler, ältere Menschen wie die Aka-Mitglieder, Erlebtes zu kurzen Szenen zusammen: „[Ein Lieben lang](#)“.

Wir sahen schon viel Heiteres und Ernstes, manches machte uns sehr betroffen und der „Ja, genau wie bei mir“ Effekt stellt sich immer wieder ein. Sie spielen vom Träumen, Erinnern, von Tücken des Alltags, von Freiheit und Zeitvertreib frisch gebackener Rentner, sind witzig und offen.

Nach der Aufführung ist noch Gelegenheit zu einem Gespräch, bevor uns der Bus wieder nach Darmstadt bringt. Für den Vormittag planen wir einen Besuch mit Führung im Schokoladenmuseum.

Details finden Sie im neuen Programmheft und auf der Homepage bei den „Tagesfahrten“. (Nr. 8237)

*Mika Dietrich*

## Neu: „Smartphone-Sprechstunde“ für Aka-Mitglieder

Ein offenes Beratungsangebot zu grundlegenden Fragen rund um Android und IOS durch computererfahrene Mitglieder der Akademie 55plus unter Federführung des Computerstammtischs.



Termine: jeden ersten Dienstag im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr im Computerraum, vom 07. Februar bis 6. Juni 2017

In der „Smartphone-Sprechstunde“ kann auf Probleme mit dem Gerät individuell eingegangen werden, also auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Es handelt sich nicht um einen Kurs mit fortlaufenden Inhalten. Falls gewünscht, kann aber eine Empfehlung für aufbauende Kurse gegeben werden.

Aka-Mitglieder, die Beratung suchen, sollten ihr Smartphone/iPhone oder Tablet/iPad mitbringen, da sich die Probleme am betroffenen Gerät am besten nachvollziehen lassen. Bei Fragen zu dem Angebot können Sie sich gerne an den Kursleiter der „Smartphone-Sprechstunde“, Gerhard Barnickel, wenden: [gerhard.barnickel.darmstadt@t-online.de](mailto:gerhard.barnickel.darmstadt@t-online.de)

## Das Opernfestival auf Gut Immling im Chiemgau

ist ein Geheimtipp unter Kulturliebhabern. Es bietet Operaufführungen mit den Münchner Symphonikern und hervorragenden Sängerinnen und Sängern aus dem In- und Ausland.

Unsere Reise in Kooperation mit dem Theaterring findet **vom 6. – 9. Juli 2017** statt. Die Kosten betragen für Aka-Mitglieder ab 535,00 € im Doppelzimmer.

Das Angebot umfasst Busfahrt und Unterkunft mit Halbpension im Hotel „Seeblick“ am Pelhamer See und gute Karten für „Liebestrank“ (Donizetti). Weiter im Preis enthalten sind u.a. die Besichtigung Ingolstadts und eine Schifffahrt auf dem Chiemsee zur Fraueninsel.

### **Anmeldung nur beim Theaterring bis spätestens 31.3.17**

Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie 55plus: <http://www.aka55plus.de/index.php/reisen>

## Pubquiz – immer wieder Pubquiz

Kennen Sie schon die heiteren Pubquiz-Abende bei der Aka55plus? Wenn nicht, dann sollten Sie sie unbedingt kennen lernen. Die Köpfe rauchen, man erfährt etwas Neues und hat in den Rategruppen sehr viel Spaß. Viel Freude hat auch das Quizmasterteam, wenn es die Fragen zusammenstellt.

Und genau darum geht es heute. Wir freuen uns über Menschen, die auch mal gern Quizmaster sein möchten. Sie bringen neue Themen und Schwerpunkte ein, das fördert die Abwechslung und die Spannung. Und spannend und interessant soll es bleiben.

Schauen Sie doch einfach bei einem Quizabend rein, jeden ersten Freitag im Monat, im nächsten Halbjahr beginnen wir am 3. Februar. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: [sigrid.geisen@aka55plus.de](mailto:sigrid.geisen@aka55plus.de)

## Die ganz besondere Veranstaltung: Silvester bei der Aka

Sie möchten in angenehmer Gesellschaft ins neue Jahr kommen? Dann sind Sie bei der Silvesterfeier der Aka55plus richtig. Ab 20:00 Uhr wird im Vortragsraum gefeiert. Die Vorbereitungen sind schon im vollen Gange.

Die weitere Planung findet am Dienstag, den 13. Dezember um 17:00 Uhr im Vortragsraum statt. Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Gestaltungsvorschläge. Organisation: Eva-Maria Menzlaw-Horn



> [zum Anmeldeformular](#) (Nr. 7891) - **Anmeldeschluss: 13. Dezember 2016**

## Dringend gesucht:

### **Ehrenamtliche Helfer/innen für den Schiebelhuthweg und die Mornewegschule.**

Eine Gruppe der Aka betreut im Schiebelhuthweg Flüchtlingsfamilien. Wir freuen uns über jede Unterstützung, damit es für keinen eine zu große Belastung wird.

Gesucht werden Menschen,

- die Kinder betreuen, während die Mütter einen Sprach- oder Gymnastikkurs besuchen.
- die sich in den Sprachkursen einbringen.
- die etwas mit den Familien außerhalb der Einrichtung unternehmen.

### **In den beiden Intensivklassen der Mornewegschule unterstützen wir zugewanderte Schüler/innen beim Projekt „Ankommen in Darmstadt“.**

Das nächste Treffen zum Erfahrungsaustausch ist **am 23. Januar um 16:00 Uhr** im Schiebelhuthweg 31.

Kontakt: [sigrid.geisen@aka55plus.de](mailto:sigrid.geisen@aka55plus.de)

## Erinnerungen gesucht...

Die TU Darmstadt, die als Schlossherrin den Darmstädtern Schlossgraben Schritt für Schritt wieder in eine städtische Grünanlage verwandelt, ist auf der Suche nach Erinnerungen und Fotos zum Schlossgraben von 1914 bis heute. Insbesondere werden Erinnerungsfotos, Anekdoten und Geschichten zur der Zeit vor der Brandnacht 1944 gesucht. Diese Geschichten sollen – falls 12 Geschichten zustande kommen – auf den Webseiten und in Publikationen der Universität veröffentlicht werden.

Kontakt: Technische Universität Darmstadt, Mareile Vogler, Tel.: 06151 1627591

[vogler.ma@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:vogler.ma@pvw.tu-darmstadt.de)

## „Meine Senioren“

27 ältere Menschen (hauptsächlich Frauen) werden das Jahr 2016 nicht vergessen. Und daran sind weder der Brexit, noch Donald Trump, noch die Abwärtsspirale der Darmstädter Lilien schuld. Es sind rund 40 junge Flüchtlinge (hauptsächlich Männer), an die sie sich immer erinnern werden. Die Alten haben die Jungen begleitet, mit ihnen gelernt und gefeiert. Sie haben erlebt, wie ihre Schützlinge immer sicherer in der deutschen Sprache wurden. Sie haben nach und nach erfahren, welche traumatische Erlebnisse es auf der Flucht gab. Und wenn man die jungen Syrer, Afghanen, Iraker fragt, wer denn eigentlich jene Oldies seien, die sich ein – oder zweimal in der Woche mit ihnen treffen, dann antworten sie: „Meine Senioren“.



Es begann mit einer lobenswerten Initiative der TU Darmstadt. Dr. Chris Merkelbach und seine Kolleginnen vom Sprachenzentrum fanden, es sei jammerschade, die akademisch vorgebildeten Flüchtlinge jahrelang in der Warteschleife zum Studium kreisen zu lassen. Das aber passiert, wenn sie nicht exzellente Deutschkenntnisse vorweisen können. Kleiner Haken: Deutsch wird in den Herkunftsländern der Flüchtlinge in der Schule nicht unterrichtet. Sie starten also bei Null. „Das dauert doch Jahre“, meinten Skeptiker, die jedoch bei Chris Merkelbach auf taube Ohren stießen. Der Wissenschaftler, der selbst fünf Sprachen fließend spricht und bei einem langen Aufenthalt in Taiwan die Landessprache in nur einem Jahr lernen musste, um an der Uni dort lehren zu dürfen, überzeugte mit seinem Konzept alle TU-Verantwortlichen.

Und so startete der erste Kurs Anfang des Jahres. Kurze Zeit später war dann die Aka mit im Boot. „Lernhelfer“ sollten sie sein, die Unterrichtsinhalte vertiefen und Alltagsgespräche mit den künftigen Studenten führen. Es wurde viel, viel mehr. Bei den einen ging's jeden Sonntag zum Wandern in den schönen Odenwald, bei den anderen wurde Tennis gespielt. Heidelberg und Frankfurt wurden erkundet. Theater, Museen und Ausstellungen wurden be-

sucht. Und jedes Mal, wenn wieder jemand seine „Anhörung beim BAMF“ (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) überstanden hatte, gab's eine kleine Feier.

Einige der Lernhelfer lernten Einrichtungen kennen, die sie bisher nur von außen gesehen hatten: die Ausländerbehörde, das Sozialamt, das Jobcenter, die Kanzlei eines Rechtsanwaltes, das Studentenwerk und, und, und.

Im nächsten Jahr werden die Lernhelfer erneut zittern, wenn es in die entscheidende Sprachprüfung geht. Aber selbst wenn der eine oder die andere dann noch mal eine Ehrenrunde drehen muss (sprich: einen Deutschkurs wiederholen) dann ist das kein Beinbruch. Denn die Lernhelfer/innen sind auch weiterhin für sie da.

Auch im nächsten Jahr wollen wir unser Projekt "Lernhelfer" fortsetzen. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, sollte sich für den **Arbeitskreis "Lernhelfer für Flüchtlingsstudenten"** (Nr. 8255) anmelden und zum ersten Treffen am 18. Januar kommen.

*Heidrun Bleeck*

## Der Senior Experten Service (SES)

### Entwicklungsbezogene Jobangebote für Senioren

Der Senior Experten Service entsendet aus dem Berufsleben ausgeschiedene Fachleute ins In- und Ausland, übernimmt Kost und Logis und zahlt auch ein geringes Taschengeld.



Deutsche Arbeit wird in der ganzen Welt hoch geschätzt; unsere Generation Ruhestand ist sehr gefragt. 2015 waren 11.897 deutsche Fachleute in 144 Ländern im Einsatz und stellten ihr Wissen den bildungshungrigen Menschen in den weniger entwickelten Ländern zur Verfügung. Dabei waren die Bereiche Öffentlicher Dienst, Gesundheitswesen, Bauwirtschaft und Dienstleistungen am stärksten gefragt. Experten aus anderen Berufsfeldern dienen direkt dem Aufbau und der Armutsbekämpfung. Die häufigsten Einsatzländer waren 2015 China (mit 255 Experten), Kasachstan, Tansania und Ukraine.

Ein Netz von haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern rund um den Erdball organisiert diese Jobs auf Zeit, die für die engagierten Senioren starke Erlebnisse darstellen und für die Wirtschaft der jeweiligen Gastgeberländer einen Nutzen bringen. Die Zentrale des SES in Bonn kooperiert mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Eschborn.

Ein Netz von haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern rund um den Erdball organisiert diese Jobs auf Zeit, die für die engagierten Senioren starke Erlebnisse darstellen und für die Wirtschaft der jeweiligen Gastgeberländer einen Nutzen bringen. Die Zentrale des SES in Bonn kooperiert mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Eschborn.

### Motto: Zukunft braucht Erfahrung

In der Reihe „Aka im Gespräch“ berichtet u.a. Dr.Wolfgang Pomowski aus Reinheim von seinen Einsätzen in Rumänien, bei denen er entgegen der ursprünglichen Aufgabe zur Vermittlung von Problemlösestrategien gebraucht wurde. Aktuelle Bedürfnisse können vor Ort Vorrang haben - eine Bereitschaft zu Flexibilität ist also von Vorteil.

Die Ex-Lehrerin Waltrud Völker war als „Aupair-Oma“ in USA und in Bolivien, bevor sie sich beim SES für ein Bildungsprojekt in Uganda verpflichtete. Sie empfiehlt SES, weil es Land und Leute näher bringt als der Tourismus und neue Lebensperspektiven eröffnen kann.

Am Donnerstag, 27.04. diskutieren Dr. Wolfgang Pomowski, Waltrud Völker und Dr. Johannes Johannsen im Rahmen der Reihe „Aka im Gespräch“ im Vortragsraum, Heidelberger Str.89, über ihre Erfahrungen beim nachberuflichen Auslandseinsatz. Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Am Donnerstag, den 04.05. hält Dr. Wolfgang Pomowski einen Vortrag über den Einsatz für Senioren beim "Senior-Expert-Service SES" (Nr. 8103) im Seminarraum, Bessunger Str. 88

### **VerA hilft in Deutschland**

Unter dem Dach des SES gibt es eine weitere Organisation, in der berufserfahrene ältere Menschen als Mentoren für die junge Generation ohne weite Reisen nützlich sein können. Mit dem Projekt zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen (VerA) tritt die Gesellschaft den vielen potentiellen Abbrechern im gesamten Bildungswesen an die Seite. Lehrer aller Schularten, Meister, Ausbilder und weitere Experten können im Inland zu den oben beschriebenen Bedingungen für sich eine sinnvolle und für unsere Wirtschaft äußerst nützliche Aufgabe finden, denn die Abbrecherquote steigt nahezu in allen Schularten.

*Walter Schwebel*

### **Verhindert, keine Zeit, zu viel zu tun....**



Vergessen Sie nicht, sich abzumelden, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können! Sie ersparen der Kursleitung Enttäuschung und geben anderen Interessenten die Möglichkeit, auf Ihren Platz nachzurücken!

Abmelden können Sie sich bei der Kursleitung per Telefon oder E-Mail oder bei der Geschäftsstelle unter 06151 - 9515557 oder [info@aka55plus.de](mailto:info@aka55plus.de).

**Redaktion:** Margret Wendling, Sigrid Geisen, Heidrun Bleeck, Marika Dietrich, Walter Schwebel, Hannelore Sotscheck

**Fotos:** Patricia Gärtner (Weihnachtsmarkt), Meyer Originals (Altentheater), Hani Akkil („Meine Senioren“)